

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 23

Rubrik: Ritter Schorsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift
Gegründet 1875 – 106. Jahrgang

Ritter Schorsch

Die Tauben und der «Gelbe Riese»

Lieben Sie Tauben? Für mich gehören sie zu den verlässlichen Tagesvergnügen. Auf der Gasse vor meiner Wohnungstür treffe ich die ersten, weil dort die alte Dame aus dem Hause nebenan verbotenerweise Futter zu streuen pflegt. Dann kolorieren sie mit heiteren Tupfen und Schwüngen meinen Weg ins Büro, wo ich sie jenseits der Strasse, auf einer Dachtraufe, in ganzen Schwärmen aufsteigen und wieder landen sehe. Sie erheitern mich bei langweiligen Telefongesprächen und erinnern mich ohne Unterlass daran, dass das Leben nicht aus den Papieren auf meinem Schreibtisch besteht.

Nun lese ich Erstaunliches über diese bunten Kerlchen. Sie treten, wie ich aus Kopenhagen erfahre, in eine höchst erfolgreiche Konkurrenz mit den PTT-Betrieben, die man ihres gewaltigen

Umfangs wegen neuerdings den «Gelben Riesen» nennt. In der dänischen Hauptstadt nun also gibt es das Magazin «Foto-kino», das im 250 Kilometer entfernten Fredrikshavn eine Aussenredaktion unterhält. Weil es bisweilen zwei oder drei Tage dauert, bis der «Gelbe Riese» seine Fracht über diese Distanz gebracht hat, sind die Redaktoren auf den Gedanken verfallen, Brieftauben einzusetzen. Sie bringen die auf Mikrofilm gespeicherte und so auf 30 Gramm reduzierte Post in knappen drei Stunden ins Haus. Noch verlässlicher übrigens, wie die Redaktion mitteilt, als der «Gelbe Riese».

Ich blicke durchs Fenster zur Dachtraufe, wo sich soeben wieder ein Taubenschwarm niedergelassen hat. Es klopft, der Briefträger tritt ein, und was bringt er mir? Mein Freund und Grenzwächter aus Dirinella schickt mir eine Flasche Grappa. Blitzhaft geht mir auf, dass die gefiederte Konkurrenz zum «Gelben Riesen» doch ihre deutlichen Schranken hat. Was sollte ich mit einer Flasche Grappa auf Mikrofilm?

